

# Inhalt

Einleitung .....	11
1 „Ein Arbeiter, der keine tüchtige Hausfrau geheiratet hatte, war aufgeschmissen ...“ Agnes A. (geb. 1898) Hausarbeit, Lebenshaltung und Wohnen .....	23
1.1 Lebenshaltung und Hausarbeit .....	30
1.1.1 Die Lebenshaltung Hamburger Arbeiterfamilien .....	31
1.1.2 Hauswirtschaftliche Versorgung und familiäre Lebenshaltung .....	44
1.2 Die Wohnung als Arbeitsplatz der Hausfrau .....	51
1.2.1 Wohnungsnot und Wohnungselend .....	53
1.2.2 Die Wohnverhältnisse der Hamburger Arbeiterschaft .....	64
1.2.2.1 Die Wohnsituation Hamburger Arbeiterfamilien .....	70
1.2.2.2 Die Wohnsituation alleinstehender Arbeiterfrauen .....	86
1.3 Die alltägliche Hausarbeit von Arbeiterfrauen .....	90
1.3.1 Der Tages- und Wochenablauf der Hausarbeit .....	90
1.3.2 Das Erlernen der häuslichen Pflichten in der Arbeiterfamilie .....	96
1.4 Der „spezifisch weibliche Hauptberuf Hausfrau“ .....	99
1.4.1 „Rationalisierung der Hausarbeit“ .....	99
1.4.1.1 „Der neue Haushalt“ .....	100
1.4.1.2 Vom „rationalisierten Einzelhaushalt“ zum „genossenschaftlichen Großhaushalt“ .....	106
1.4.1.3 „Reform der Altwohnungen“ .....	114
1.4.2 Schulische Erziehung für den „weiblichen Hauptberuf“ .....	117
1.4.2.1 Der Hauswirtschaftsunterricht an Hamburgs Mädchenvolksschulen .....	118
1.4.2.2 Erziehung zur „weiblichen Doppelrolle“ in den Allgemeinen Mädchenberufsschulen .....	128
1.5 Organisation der „proletarischen Hausfrauen“ .....	133
1.5.1 Sozialdemokratische Hausfrauenpolitik .....	134
1.5.2 Die ‚Hauswirtschaftliche Vereinigung. Interessengemeinschaft der Hausfrauen Hamburgs e.V.‘ .....	136
1.5.3 Die Konsumgenossenschaften als „Gewerkschaft der Hausfrauen“ .....	138
1.5.3.1 Frauen im Hamburger Konsum-, Bau- und Sparverein ‚Produktion‘ .....	143
1.5.3.2 Die Stellung der Frauen in den Genossenschaften .....	151

## 2 „Die Frau hielt die Familie zusammen ...“

Thea A. (geb. 1898)

Familienarbeit und Arbeiterfamilie ..... 155

## 2.1 Arbeiterfamilie und Bevölkerungspolitik ..... 159 X

2.1.1 Die Ehe als Grundlage der Familie ..... 161

2.1.1.1 Weibliche Lebensentwürfe ..... 162

2.1.1.2 Partnerwahl und Heiratsverhalten ..... 166

2.1.1.3 Heiratsanlässe ..... 172

2.1.2 Die „Unehelichkeit“: Pendant der Ehelichkeit ..... 176

2.1.2.1 Nichteheleiche Geburten und voreheliche Verhältnisse ..... 179

2.1.2.2 Die Situation lediger junger Mütter ..... 185

2.1.3 „Wunsch Kinder“ statt „Angst Kinder“ ..... 196 X

2.1.3.1 Familienplanung und Geburtenkontrolle ..... 197 X

2.1.3.2 Säuglingssterblichkeit und Säuglingsfürsorge ..... 204 X

## 2.2 „Rationalisierung der Fortpflanzung“ ..... 220 X

2.2.1 Sexualität und Geburtenkontrolle im proletarischen Frauenalltag ..... 224 X

2.2.1.1 Sexuaufklärung und Sexualerziehung ..... 225 X

2.2.1.2 Möglichkeiten und Schwierigkeiten der

Schwangerschaftsverhütung ..... 245 X

2.2.1.3 Letzter Ausweg aus der Not: Die Abtreibung ..... 253 X

2.2.2 Die bevölkerungspolitischen Vorstellungen der Sozialdemokratie ..... 268

2.2.2.1 Bevölkerungspolitik als „Menschenökonomie“ ..... 268

2.2.2.2 Die Haltung der SPD zum § 218 ..... 276

2.2.3 Der Kampf der Sozialdemokratinnen gegen den § 218 ..... 284

2.2.3.1 „Vorbeugen – nicht abtreiben“ ..... 285

2.2.3.2 „Nieder mit dem Abtreibungsparagrafen!“ ..... 296

## 2.3 Familienideale – Familienrealität ..... 306

2.3.1 „Geschlechtscharaktere“: natur- oder kulturbedingt? ..... 306

2.3.2 Sozialdemokratische Vorschläge zur Reform des Ehe- und

Familienlebens ..... 311

2.3.2.1 Sozialistische Familienerziehung ..... 311

2.3.2.2 Von der „Zwangsehe“ zur „Kameradschaftsehe“ ..... 325

2.3.3 Der Familienalltag im sozialdemokratischen Milieu ..... 331

2.3.3.1 Das Familienleben der älteren Arbeitergeneration ..... 332

2.3.3.2 Die jungen Familien ..... 343

## 3 „Wir hatten keinen Beruf, wir hatten Arbeit ...“

Irma K. (geb. 1908)

Arbeiterfrauen im Erwerbsleben ..... 351

## 3.1 Frauen in der „Männerwelt des Berufs“ ..... 354

3.1.1 Die Strukturen des weiblichen Arbeitsmarktes in Hamburg ..... 354

3.1.2 Erwerbsarbeit im Lebenszyklus von Arbeiterfrauen ..... 373 X

3.1.2.1 Berufswünsche und Berufswahl von Arbeiteröchtern ..... 373

3.1.2.2	Jung und ledig: Hausangestellte, Verkäuferinnen und Kontoristinnen .....	384
3.1.2.3	Bis zum Alter: Arbeiterin .....	403
3.2	Frauenarbeitsarbeit und Arbeitsmarktpolitik .....	430
3.2.1	Die Demobilisierung der Frauenarbeitsarbeit nach dem Ersten Weltkrieg .....	430
3.2.2	Der Kampf gegen die „Doppelverdienerinnen“ in der Wirtschaftskrise .....	446
3.2.2.1	Geschlechtsspezifische Arbeitslosigkeit .....	446
3.2.2.2	Die „Doppelverdiener“-Kampagne .....	458
3.3	Frauen in den freien Gewerkschaften .....	466
3.3.1	Die weiblichen Gewerkschaftsmitglieder .....	468
3.3.2	Frauenpolitik und Frauenarbeit der freien Gewerkschaften .....	480
3.3.2.1	Gewerkschaftspolitik und Geschlechterinteressen .....	480
3.3.2.2	Das Streikverhalten von Frauen .....	483
3.3.2.3	Gewerkschaftliche Frauenarbeit .....	490
3.3.2.4	Die Stellung der Frauen in den freien Gewerkschaften .....	500
4	„Für uns Genossinnen war es viel schwieriger als für die Männer ...“ Paula K. (geb. 1897)	
	Die sozialdemokratische Frauenbewegung .....	509
4.1	Ideologie und Politik der sozialdemokratischen Frauenbewegung .....	516
4.1.1	Radikale Theorie und Kampf für Reformen .....	516
4.1.2	Burgfriedenspolitik versus Kriegsopposition .....	523
4.1.3	Geschlechtsspezifische Emanzipationsstrategie und reformistische Frauenpolitik .....	528
4.1.3.1	Revision der sozialistischen Emanzipationstheorie .....	528
4.1.3.2	Kontroversen um die Emanzipationsstrategie .....	535
4.1.3.3	Frauenbewegung, Antifeminismus und Nationalsozialismus .....	543
4.2	Frauen und SPD .....	552
4.2.1	Die Wählerinnen der SPD .....	552
4.2.2	Die weiblichen SPD-Mitglieder .....	561
4.2.3	Die Funktionärinnen .....	574
4.3	Die Praxis der sozialdemokratischen Frauenbewegung .....	583
4.3.1	Frauenarbeit in der SPD .....	583
4.3.2	Haupttätigkeitsbereich vieler Sozialdemokratinnen: Die ‚Arbeiterwohlfahrt‘ .....	600
4.3.2.1	Entstehung und Entwicklung der ‚Arbeiterwohlfahrt‘ .....	602
4.3.2.2	Frauen in der ‚Arbeiterwohlfahrt‘ .....	616
4.4	Die Stellung der Frauen in der SPD .....	630

5	Frauenalltag und Männerpolitik. Eine Bilanz .....	639
---	---	-----

Anhang .....	653
Abkürzungsverzeichnis .....	655
Tabellenverzeichnis .....	659
Kurzbiographien .....	662
Anmerkungen .....	685
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	825
Personenregister .....	869
Organisations- und Sachregister .....	872
Die Autorin .....	877